

Der Tag der Archive versucht Samstag einen Neuanfang

NEUSS |(-nau) Am 3. März 2020 wurde in Neuss der erste Corona-Krankheitsfall registriert, und schon am Tag darauf wurden die ersten Veranstaltungen abgesagt. Der Tag der Archive allerdings fand statt – wenn auch mit Auflagen – und erfuhr unter dem Eindruck des angekündigten ersten Lockdowns ein Zuschauerinteresse wie noch nie. Zwei Jahre später knüpft die erste Neuauflage dieser Veranstaltung am Samstag, 5. März, mit ihrem Rahmenthema „Fakten – Geschichte – Kurioses“ an jene Veranstaltung „vor“ Corona zum Teil an. Aber gelingt das auch in Puncto Besucherzahlen?

Zumindest strengen sich das Forum Archiv und Geschichte und die Mannschaft rund um Stadtarchivar Jens Metzdorf an, ein interessantes Programm zu bieten. Daran kann man – auch das eine Entwicklung der Corona-Pandemie – auch von Zuhause aus teilhaben. Auf der Internetseite www.stadtarchiv-neuss.de und dessen Facebookkanal können an diesem Tag Geschichte(n) abgerufen und daheim studiert werden.

Erstmals aber kann am Tag der Archive die Einrichtung an der Oberstraße auch wieder besucht werden. Dafür steht die Tür von 11 bis 16 Uhr sperrangelweit auf. Zu jeder vollen Stunde werden Führungen angeboten, bei denen die Besucher Pergamentsurkunden, faktenreichen Ratsprotokollen, Zufallsfunden aus der Arbeit des Restaurators Marcus Janssens sowie ungewöhnlichen Stadtansichten und Fotos begegnen. Um 12.30 sowie um 14.30 Uhr werden zudem Führungen durch die Sonderausstellung „Köbes – Ringer – Champion“ zum Leben des Ringer-Weltmeisters Jakob Koch aus Neuss angeboten. Anmeldungen sind unter 02131 904250 sowie per Mail an stadtarchiv@stadt-neuss.de möglich. Es gelten die 2G-Regel und Maskenpflicht.